



## Andrea Cicalese – 2026/27

Der 2005 in Neapel geborene Geiger Andrea Cicalese ist ein aufstrebender Künstler in der europäischen und amerikanischen Musikwelt. Trotz seines jungen Alters verfügt er über eine „musikalische Reife, die die meisten Künstler auch nach Jahrzehnten nicht erreichen“ (Süddeutsche Zeitung) und eine „fließende technische Beherrschung, die einen atemlos macht“ (Abendzeitung).

Andrea ist in renommierten Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie, Tonhalle Zürich, Kleinhans Music Hall in Buffalo, Palazzo Quirinale in Rom, Herkulessaal, Isarphilharmonie und dem Prinzregententheater in München aufgetreten und wurde von Publikum und Kritikern gefeiert.

Als Solist arbeitet Andrea Cicalese mit Dirigentinnen und Dirigenten der Musikszene zusammen wie JoAnn Falletta, George Pelhivanian, Jaume Santonja und Joseph Bastian und kooperiert mit Orchestern wie dem Buffalo Philharmonic Orchestra, den Münchener Symphonikern, NDR Radiophilharmonie oder der Filarmonica Arturo Toscanini, um nur einige zu nennen.

Als leidenschaftlicher und dynamischer Kammermusiker teilt Andrea Cicalese mit Pianisten wie Beatrice Rana, Alexander Malofeev, Yekwon Sunwoo, Eric Lu, Filippo Gorini und Julien Quentin seine Passion und kooperiert mit dem Cellisten Jan Vogler und den Akkordeonisten Martynas und Antonio Del Castillo.

In kürzester Zeit ist der junge Geiger zu einer festen Größe bei renommierten Musikfestivals wie dem Rheingau Musik Festival, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, Musikfest Mosel, dem Dvořák International Music Festival in Prag, dem Al Bustan Festival in Beirut und dem Ravello Festival geworden. Zu den kammermusikalischen Engagements in der Saison gehören „I Concerti del Quirinale“ in Rom, die „Série jeunes“ des Tonhalle-Orchesters Zürich, die „Aspect Concert Series“ in New York sowie die Kammermusikreihe der Konzertdirektion Hörtnagel in München.

Zu den besonderen Höhepunkten der Saison 2025/26 zählen Andreas Debüt mit dem Orchestra della RAI unter Hannu Lintu mit Glazunovs Violinkonzert sowie Beethovens Tripelkonzert in der Elbphilharmonie Hamburg mit dem Brussels Philharmonic unter Oscar Jockel. Andrea Cicalese studierte bei Josef Rissin an der Hochschule für Musik in Karlsruhe. Er spielt eine Guarneri „Del Gesù“ (Cremona, 1731), deren Leihgabe dank der Music Masterpieces SA - Lugano (CH) im Rahmen der kulturellen und philanthropischen Initiative „Adopt a musician“ ermöglicht wurde. Seit 2025 ist Andrea Cicalese SONY Artist.